

OVID Infrastructure HY Income UI Fondsportfolio

Monatsbericht Januar 2017



Michael Gollits
(von der Heydt Vermögensverwaltung),
Portfolioadvisor OVID Infrastructure HY Income UI

OVID Infrastructure HY Income Fund Monatsbericht Januar 2017

Auch das neue Jahr wird von den Entwicklungen auf der politischen Weltbühne geprägt sein. Kaum ein Tag vergeht ohne neue – aus europäischer Sicht – teilweise besorgniserregende Schlagzeilen über die extreme Kehrtwende in der US-Politik. Donald Trump ist ein Mann der Tat, so sieht er sich auch liebend gerne selbst. Dabei kämpft er an vielen Fronten gleichzeitig und verärgert seine politischen Gegner, aber auch einige seiner Wegbegleiter. So gewinnt man vielleicht eine Schlacht, aber keinen Krieg...

Einen Rekord hält der neue US-Präsident bereits. Schon jetzt ist seine Unbeliebtheit Umfragen zur Folge auf über 50% in den USA gestiegen. So schnell hat noch kein Präsident das Vertrauen seiner Mitbürger verspielt.

Die an den Aktienmärkten nach der US-Wahl einsetzende Aufwärtsbewegung basierte vor allem auf der Erwartung großer fiskalpolitischer Programme, die für die USA aber auch für die Weltwirtschaft stimulierend wirken sollten. Auch die Entwicklung der Unternehmensgewinne zeigte sich zum Jahreswechsel eher positiv.

Die protektionistischen Tendenzen in den USA und Großbritannien („BREXIT“) werden die Weltwirtschaft allerdings belasten. Dem über Jahre gewachsenen Welthandel mit Strafzöllen, Produktionsverlagerungen ins Heimatland oder Ausgrenzung von Immigranten entgegen zu treten, ist zu kurz gedacht und birgt hohe Risiken – nicht nur für die USA und Großbritannien.

Der Ende Januar veröffentlichte ifo-Geschäftsklimaindex der deutschen Wirtschaft zeigte erste Anzeichen eines schwindenden Optimismus. Der von uns regelmäßig betrachtete Erwartungsindex fiel auf den niedrigsten Stand seit August 2016.

Die wichtigsten europäischen Aktienindizes tendierten zum Jahresbeginn nur wenig verändert. Während der DAX im Januar leicht positiv startete, fiel der EuroStoxx 50 fast 2%. Der marktweite Stoxx 600 verlor ebenfalls in geringem Maße. Die US-Börsen legten leicht zu, allerdings wurde dies aufgrund des schwächeren US-Dollars egalisiert. Die Emerging Markets gewannen auf Eurobasis erfreuliche 3,1%. Vor allem Lateinamerika und Asien entwickelten sich positiv.

Auf Sektorebene gewannen vor allem Rohstoffwerte und Technologie-Aktien, während Energie- und Versorgungsunternehmen zu den Verlierern zählten.

Veränderung der Risikoaufschläge in Europa – Quelle: Bloomberg

Während sich an den Anleihemärkten in den USA im Januar per Saldo nicht viel veränderte, ist die Entwicklung in Deutschland bemerkenswert. Die Rendite der 10-jährigen Bundesanleihen hat sich seit dem Jahreswechsel mehr als verdoppelt! Die Rendite stieg von 0,21% auf knapp 0,45%. In den USA rentieren die 10-jährigen Staatsanleihen im Monatsvergleich unverändert bei 2,45%. In beiden Währungsräumen (Euro und USD) zogen die Renditen von Unternehmensanleihen (Investment Grade) an, während das High Yield Segment gefragt blieb und leichte Kursgewinne bzw. Renditeabschläge aufweisen konnte.

Größere Bewegungen bei den Rohstoffen sah man nur bei den Edelmetallen, die sich erneut als Krisenwährung zu etablieren versuchen. Dank der zunehmenden Ungewissheit, wohin die Welt politisch steuert, war Gold als Währung der letzten Instanz wieder stärker gefragt. Dies ging auch einher mit einem etwas schwächeren US-Dollar, der gegenüber dem Euro seit Jahresbeginn gut 3% verlor.

Im Januar wurden einige Veränderungen im Portfolio vorgenommen. Das Fondsmanagement hat begonnen USD-Emissionen, die insbesondere nach den gestiegenen Kosten für die Währungsabsicherung, die Anforderungen an die Zielrendite nicht mehr erfüllen, zu veräußern. Namentlich waren dies der Versorger AES, Cimarex Energy, das Reiseunternehmen Allegiant Travel und die in Hong Kong beheimatete Citic Pacific. Die Reinvestition erfolgte in attraktivere US-Emissionen wie das US-Telekommunikationsunternehmen Frontier Communications oder den indischen Anbieter von Agrar-Infrastruktur Jain Irrigation, aber auch in Euro-Emissionen. Neben der Erhöhung bestehender Positionen kamen im Sinne der breiten Streuung auch neue Emissionen ins Portfolio wie die italienische Astaldi oder die österreichische Porr (Infrastrukturerstellung). In diesem Kontext sind auch Moby Lines (Fähren/Cargo) und der Flughafenbetreiber Swissport zu nennen. Insgesamt wurde die Kassenposition angesichts des freundlichen Umfeldes für High Yield Anlagen weiter reduziert.

Im Berichtszeitraum Januar konnte das Ovid Portfolio rund 0,8% zulegen. In den vergangenen zwölf Monaten ergibt sich ein Total Return von 12,2%.

Die Liquidität liegt bei 2,7%.

Das Portfolio ist nahezu voll investiert. Angesichts der hohen Absicherungskosten auf der Währungsseite wird der begonnene Schritt der Umschichtung von USD-Anlagen weiter fortgesetzt. Sektoreseitig bevorzugt das Fondsmanagement eher defensive Sektoren wie Telekommunikation und Versorger. Vielversprechend sind auch die Bereiche Transport/Logistik und Bau.

Insgesamt ist das Portfolio gut positioniert, um die Anlageziele zu erfüllen.

MGO/13.02.2017

Portfoliogewichtung und -ausschüttung AK I / AK R zum 03.02.2017

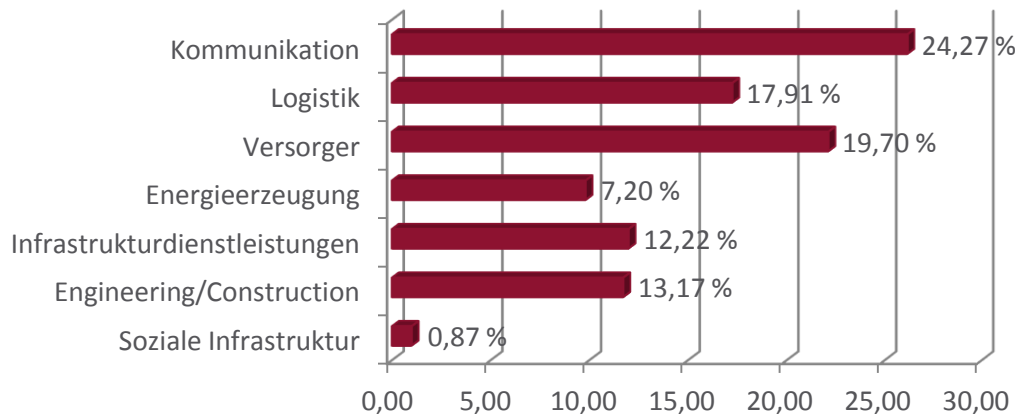
Ausschüttungen in Euro

OVID -Ausschüttung p.a. Ordentliche Erträge	Anteils- klasse	In €	In %
2015	AK I	4,27	4,32%
	AK R	3,52	3,56%
2016	AK I	4,15	4,45%
	AK R	3,50	3,76%

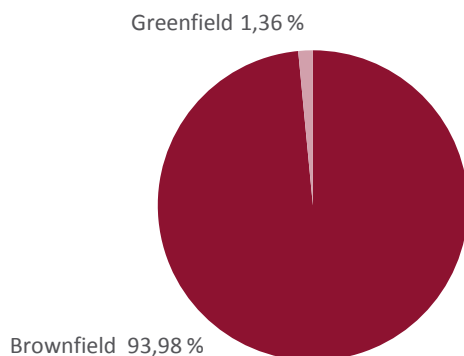
Laufende Fondskosten

	Fondskosten
AK I Management	0,9% p.a.
AK I lfd. Kosten/TER	1,2% p.a.
AK R Management	1,6% p.a.
AK R lfd. Kosten/TER	2,0% p.a.

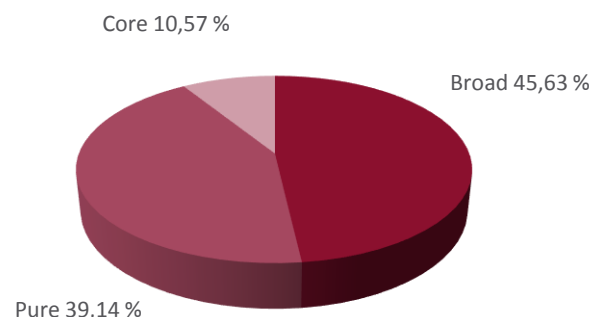
Gewichtung nach Sektoren



Brownfield- / Greenfield-Gewichtung



Gewichtung nach Kategorie



Quelle: OVIDpartner GmbH. * Die laufenden Kosten können von Jahr zu Jahr schwanken. Die laufenden Kosten umfassen nicht eine erfolgsbezogene Vergütung und anfallende Gebühren für den Kauf und Verkauf von Vermögensgegenständen (Transaktionskosten). Der Jahresbericht für jedes Geschäftsjahr enthält Einzelheiten zu den genau berechneten Kosten. Weitere Informationen über Kosten finden Sie im Verkaufsprospekt unter "Verwaltungs- und sonstige Kosten".

Rechtlicher Hinweis

Die OVIDpartner GmbH erbringt die Anlagevermittlung (§ 1 Abs. 1a Nr. 1 KWG) als vertraglich gebundener Vermittler gemäß § 2 Abs. 10 KWG ausschließlich für Rechnung und unter der Haftung der apano GmbH. Diese Information stellt weder eine Anlageberatung dar noch ein Angebot oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots. Die in dem Dokument zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Weder die Kapitalverwaltungsgesellschaft noch deren Kooperationspartner übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieses Dokuments oder dessen Inhalt. Alleinige Grundlage für den Anteilserwerb sind die Verkaufsunterlagen zu diesem Fonds (die Wesentlichen Anlegerinformationen, der aktuelle Verkaufsprospekt, der aktuelle Jahresbericht und – falls dieser älter als acht Monate ist – der aktuelle Halbjahresbericht). Verkaufsunterlagen zu dem Fonds sind kostenlos in deutscher Sprache erhältlich bei: Universal-Investmentgesellschaft mbH, Theodor-Heuss-Allee 70, 60486 Frankfurt am Main, Telefon: 069/7 10 43-0, Web: www.universal-investment.de sowie bei OVIDpartner GmbH: www.ovid-partner.de

OVID Infrastructure HY Income UI AK R



03.02.2017

Anlagestrategie

Der Fonds strebt die Erzielung einer attraktiven laufenden Ausschüttung bei möglichst gleichzeitiger Wertstabilität an. Das Investmentuniversum umfasst Anleihen von Infrastrukturunternehmen, Anleihen, die mit Infrastrukturprojekten unterlegt sind (Projektbonds) und Master Limited Partnerships (MLPs). Mindestens 50 % sind in Euro-denominierte Anlagen investiert. Fremdwährungen werden überwiegend abgesichert. Die ausgewählten Anleihen haben High Yield Charakter. Das Fondsmanagement wählt die Investitionen auf Basis eines regelbasierten, fundamental orientierten Investmentprozesses aus. Dabei verfolgt das Fondsmanagement einen unternehmerisch geprägten langfristig orientierten Investmentansatz. Derivate werden ausschließlich zu Absicherungszwecken eingesetzt. Der Fonds orientiert sich an keiner Benchmark.

Wertentwicklung



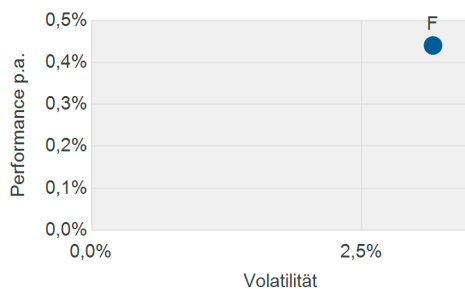
Performance-Kennzahlen

Performance	1,04%
Performance p. a.	0,44%
Volatilität	3,16%
Sharpe Ratio	-0,02
Maximaler Verlust	12,69%
Maximale Verlustdauer (Monate)	9
Recovery Period (Monate)	
Calmar Ratio	0,05
VaR (99 % / 10 Tage)	2,18%

Hinweise zur Auswirkung von Gebühren, Provisionen und anderen Entgelten auf die Wertentwicklung entnehmen Sie bitte dem Disclaimer.

Kennzahlen beziehen sich auf einen Zeitraum von 3 Jahren.

Risk-Return-Diagramm

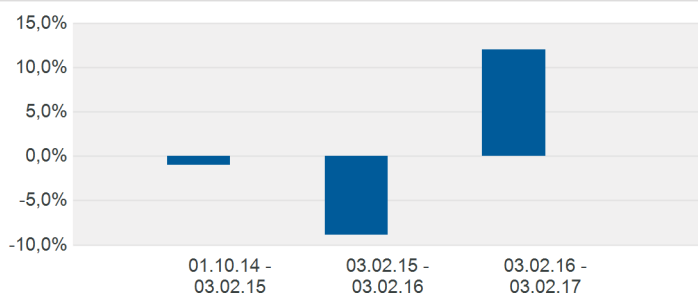


F = Fonds / Kennzahlen beziehen sich auf 3 Jahre.

Monatliche Wertentwicklung (in %)

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	YTD
2014										-0,5%	-0,3%	-0,6%	-1,3%
2015	+0,2%	+1,4%	+0,1%	+0,5%	+0,0%	-1,4%	-0,6%	-2,3%	-3,5%	+1,6%	-0,5%	-2,4%	-6,7%
2016	-1,8%	-1,0%	+4,6%	+2,2%	-0,1%	+0,3%	+2,2%	+1,7%	-0,2%	+0,5%	-1,1%	+1,3%	+8,7%
2017	+0,8%	+0,2%											+1,0%

Historische Wertentwicklung



Wertentwicklung kumuliert (in %)

	1 M	1 J	3 J	5 J	seit Aufl.	KJ	2014	2015	2016
F	0,7%	12,0%			1,0%	1,0%		-6,7%	8,7%
F p.a.					0,4%				

F = Fonds

Konditionen

Effektiver Ausgabeaufschlag	5,00%
Effektiver Rücknahmeaufschlag	0,00%
Maximale Verwaltungsvergütung p.a.	1,80%
Maximale Beratervergütung p.a.	0,00%
Maximale Verwahrstellenvergütung p.a.	0,10%
Laufende Kosten (Gesamtkostenquote)	1,74%
Erfolgsabhängige Vergütung	Nein

Fondsstruktur nach Assetklassen

Renten	96,98%
Bankguthaben	3,06%
DTG	0,34%
Sonstige Ford. / Verbindl.	-0,38%
	100,00%

Fondsstruktur nach Währungen

EUR	99,48%
USD	0,40%
GBP	0,11%
	100,00%

OVID Infrastructure HY Income UI AK R

03.02.2017

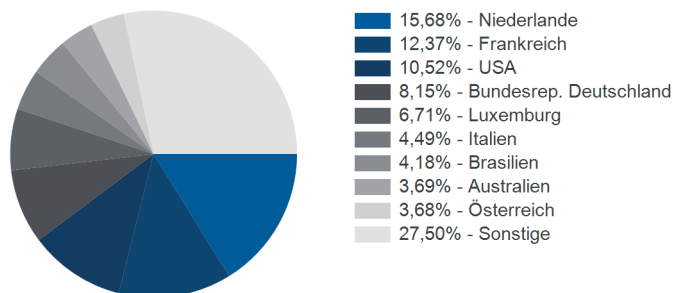
Porträt

ISIN / WKN	DE000A112T83 / A112T8
Fondsdomizil	Deutschland
Rechtsform	OGAW
Fondskategorie nach BVI	Rentenfonds, Corporate Bonds
Auflage des Fonds / Anteilklasse	01.10.2014 / 01.10.2014
Währung Fonds / Anteilklasse	EUR / EUR

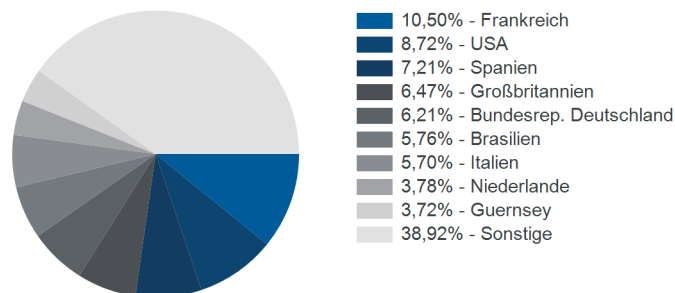
Ertrags- und Steuerdaten

Fondsvolumen / Anteilklasse	23.295.955,09 EUR / 8.889.377,70 EUR
Anteilwert	93,76 EUR
Ausgabe- / Rücknahmepreis	98,45 EUR / 93,76 EUR
Zwischengewinn (inkl. Ertragsausgleich)	0,82 EUR
EU-Zwischengewinn	1,03 EUR
Aktiegewinn PersG / Sonstige BV	0,00%
Aktiegewinn Körperschaften	0,00%
Immobiliegewinn	0,00%
Geschäftsjahresende	31.10.2017
Ertragsverwendung	ausschüttend

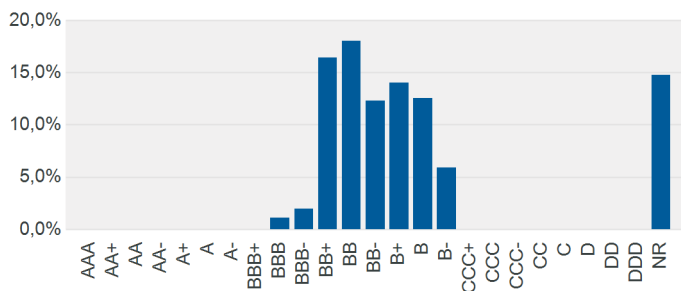
Renten nach Auflageland



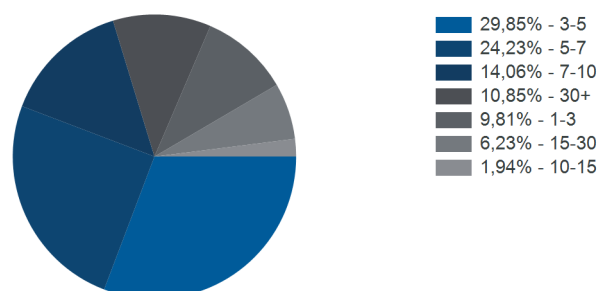
Renten nach Land des wirtschaftlichen Risikos



Renten Rating



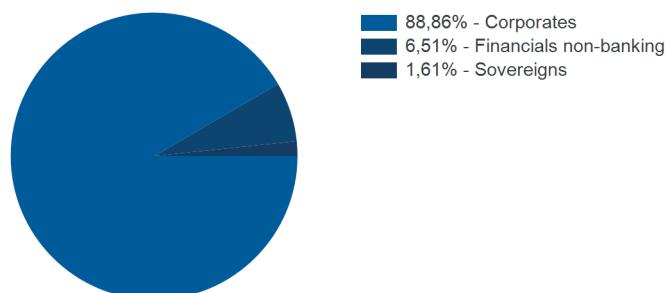
Renten Restlaufzeiten (Fälligkeit)



Kennzahlen bez. auf das Fondsvermögen

Kupon	5,87%
Rendite	5,04%
Rendite durationsgewichtet	5,10
Einstandsrendite	5,56%
Restlaufzeit (Fälligkeit)	11,60
Macaulay Duration (Fälligkeit)	3,58
Modified Duration	3,46%
Effective Duration	3,46%
Renten Rating	BB-

Renten nach Sektor



Top-10-Renten

Orange S.A. EO-FLR Med.-T. Nts 14(24/Und.)	1,98%
Telenet Finance V Luxemb.SCA EO-Notes 2012(18/24) Reg.S	1,97%
Unitymedia NRW / Hessen Senior Notes v.13(21/29) Reg.S	1,94%
Wienerberger AG EO-FLR Bonds 2014(21/Und.)	1,93%
Telefónica Europe B.V. EO-FLR Secs 2014(24/Und.)	1,91%
Ziggo Bond Finance B.V. EO-Notes 2015(15/25) Reg.S	1,91%
Bulgarian Energy Holding EAD EO-Bonds 2013(18)	1,89%
Swissport Investment S.A. EO-Notes 2015(15/21)	1,89%
PT Pelabuhan Ind. II (Persero) DL-Notes 2015(45) Reg.S	1,88%
EDP - Energias de Portugal SA EO-FLR Securities 2015(21/75)	1,88%
19,18%	

03.02.2017

Fondspartner

OVIDpartner GmbH
Lindemannstraße 79
44137 Dortmund
Deutschland
Telefon: +49 231 13887350

Über den Fondspartner

Unsere Infrastruktur ist alt und marode. Nicht nur unsere: Der weltweite Investitionsbedarf wird bis zum Jahr 2030 auf mindestens 57 Billionen US-Dollar geschätzt. Das ist erschreckend, führt aber zu Chancen für Investoren. Die Initiatoren-Manufaktur OVIDpartner GmbH ermöglicht Ihnen, mit der ersten Strategie, dem OVID Infrastructure HY Income UI Fonds, an dem Potenzial von Infrastrukturinvestments teilzuhaben. Sind Sie ein Anleger, der auf laufende Erträge, Inflationsschutz und Wertbeständigkeit Wert legt?

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Universal-Investment-Gesellschaft mbH
Theodor-Heuss-Allee 70
60486 Frankfurt am Main
Deutschland
Telefon: +49 69 71043-0
Telefax: +49 69 71043-700
<http://www.universal-investment.com>

Verwahrstelle / Depotbank

Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG
Neuer Jungfernstieg 20
20354 Hamburg
Deutschland
Telefon: +49 40 35060-0
Telefax: +49 40 35060-900
<http://www.berenberg.de>

03.02.2017

Disclaimer

Die Angaben dienen ausschließlich Informationszwecken und stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen dar. Das Sondervermögen weist auf Grund seiner Zusammensetzung und seiner Anlagepolitik ein nicht auszuschließendes Risiko erhöhter Volatilität auf, d.h. in kurzen Zeiträumen nach oben oder unten stark schwankender Anteilspreise. Alleine Grundlage für den Anteilerwerb sind die Verkaufsunterlagen (Wesentliche Anlegerinformationen, Verkaufsprospekt, Jahres- und Halbjahresbericht) zum Investmentvermögen. Verkaufsunterlagen zu allen Investmentvermögen der Universal-Investment sind kostenlos bei Ihrem Berater / Vermittler, der zuständigen Verwahrstelle / Depotbank oder bei Universal-Investment unter www.universal-investment.com erhältlich.

Die Ratings beziehen sich auf den Ultimo des vorvergangenen Monats.

Die laufenden Kosten beziehen sich auf das vergangene Geschäftsjahr oder sind bei neuen Fonds eine Schätzung.

Die erfolgsabhängige Vergütung bezieht sich auf das vergangene Geschäftsjahr.

Die Fondskennzahlen werden auf Basis täglicher Daten ermittelt. Für Fonds mit einer Historie unter einem Jahr werden keine Kennzahlen ermittelt. Für die Ermittlung der Kennzahlen wird ein risikoloser Zinssatz in Höhe von 0,5% verwendet.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

Die Ermittlung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode (ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen). Bei einem Anlagebetrag von EUR 1.000,00 über eine Anlageperiode von fünf Jahren und einem Ausgabeaufschlag von 5 Prozent würde sich das Anlageergebnis im ersten Jahr um den Ausgabeaufschlag in Höhe von EUR 50,00 sowie um zusätzlich individuell anfallende Depotkosten vermindern. In den Folgejahren kann sich das Anlageergebnis zudem um individuell anfallenden Depotkosten vermindern.

Die Performance wird anhand der BVI Methode ermittelt. Die Fondspersformance gemäß BVI-Methode ist die prozentuale Änderung des Anteilswertes zwischen Beginn und Ende des Berechnungszeitraums. Dabei wird von der Wiederanlage evtl. Ausschüttungen ausgegangen.

Die BVI Fondskategorie ist aus der Feinkategorisierung des BVI abgeleitet.

Die Top-10-Einzelpositionen verstehen sich ohne Berücksichtigung von Derivaten.

Die Position Cash beinhaltet Bankguthaben, Festgelder, Termingelder, Dividendenansprüche und Forderungen/Verbindlichkeiten.

Alle Angaben zur Asset-Klasse Renten beziehen sich auf das Fondsvermögen.

Alle Angaben zur Asset-Klasse Investmentanteile beziehen sich auf das Fondsvermögen.

Alle Angaben zur Asset-Klasse Aktien beziehen sich auf das Fondsvermögen.

Bei der Ermittlung des EU-Zwischengewinnes wurde ein Ertragsausgleich berücksichtigt.

Angaben zu Aktiengewinn für PersG/Sonstiges BV sind für betriebliche Anleger i.S.d. § 3 Nr. 40 EStG.

Die Angaben Aktiengewinn Körperschaften sind für körperschaftsteuerpflichtige Anleger.

Alle angegebenen Daten sind vorbehaltlich der Prüfung durch die Wirtschaftsprüfer zu den jeweiligen Berichtsterminen. Die Ausführungen gehen von unserer Beurteilung der gegenwärtigen Rechts- und Steuerlage aus. Für die Richtigkeit der hier angegebenen Informationen übernimmt Universal-Investment keine Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Risikohinweis: Das Sondervermögen weist aufgrund seiner Zusammensetzung / der von dem Fondsmanagement verwendeten Techniken eine erhöhte Volatilität auf, d.h. die Anteilspreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume stärkeren Schwankungen nach unten oder nach oben unterworfen sein.

Die durationsgewichtete Portfoliorendite wird berechnet, indem die Renditen der einzelnen Positionen zusätzlich zu ihrem Marktwert auch mit ihrer Duration, also ihrer durchschnittlichen Kapitalbindungsdauer, gewichtet werden. Somit erhalten Papiere mit längerer Laufzeit ein größeres Gewicht als Papiere, die kurz vor ihrer Endfälligkeit stehen und nur noch für kurze Zeit die ausgewiesene Rendite erwirtschaften.

Die Macaulay Duration beschreibt die durchschnittliche Kapitalbindungsdauer der Geldanlage in einem Rentenpapier unter Berücksichtigung aller über die Restlaufzeit anfallenden Zahlungen. Sie kann auch als barwertgewichteter Mittelwert aller Zeitpunkte interpretiert werden, zu denen der Anleger Zahlungen aus einem Wertpapier erhält. Für Nullkuponanleihen entspricht die Macaulay Duration der Restlaufzeit der Anleihe, da lediglich bei Endfälligkeit eine Auszahlung erfolgt.

Die Modified Duration ist ein Maß für die Zinssensitivität des Anleihepreises auf eine marginale Änderung der Rendite. Sie zeigt die prozentuale Änderung des Preises bei einer Renditeänderung von 1 Prozent. Je größer die Änderung der Rendite tatsächlich ist, desto ungenauer ist jedoch die prognostizierte Veränderung des Anleihepreises. Um die Preisveränderung einer Anleihe präzise berechnen zu können, muss die Konvexität der Preisfunktion berücksichtigt werden.

Die Performance-Kennzahlen und Risk-adjusted Performance-Kennzahlen beziehen sich marktüblich auf einen Zeitraum der vergangenen drei Jahre. Für Fonds, deren Historie zwischen ein und drei Jahren liegt beziehen sich die Kennzahlen auf den Zeitraum seit Auflage des Fonds.

Volatilität: Unter Volatilität ist das "Schwankungsrisiko" z. B. eines Fonds zu verstehen. Als mathematische Grundlage dient die Standardabweichung der Performancezahlen über den betrachteten Zeitraum; annualisiert wird diese als Volatilität bezeichnet. Eine Volatilität von 5% bei einer durchschnittlichen Jahresperformance von 7% besagt, dass die nächste Jahresperformance mit 68,27% Wahrscheinlichkeit zwischen 2% (= 7% - 5%) und 12% (= 7% + 5%) zu erwarten ist.

Sharpe-Ratio: Die Sharpe Ratio ist die Differenz zwischen erzielter Performance p.a. und risikolosem Zins (0,5%) p.a., dividiert durch die Volatilität. Sie lässt sich daher als "Risikoprämie pro Einheit am eingegangenen Gesamtrisiko" interpretieren. Grundsätzlich ist es umso besser, je höher sie ist (hohe Performance bei geringem Risiko). Auf Grund ihrer Konzeption als relative Größe können Sharpe Ratios verschiedener Portfolios sowohl untereinander als auch mit der der Benchmark verglichen werden.

Tracking Error: Der Tracking Error ist ein Maß für das "Aktive Risiko" eines Fonds gegenüber der Benchmark. Berechnet wird er als annualisierte Standardabweichung der Performance-Differenzen zwischen Fonds und Benchmark. Daher ist er ein Maß für das Abweichungsrisiko der Fondspersformance von der Benchmarkperformance.

Information Ratio: Mathematisch ist die Information Ratio die Überschussrendite (Fonds vs. Benchmark) dividiert durch den Tracking Error (aktives Risiko). Grundsätzlich ist es umso besser, je höher dieser Wert ist. Bei einer Information Ratio von z. B. 0,25 konnte der Portfoliomanager ein Viertel des aktiven Risikos in aktive Rendite umwandeln.

Beta: Der Beta-Faktor einer Anlage ist ein Maß für die gemeinsame Entwicklung der Performance von Portfolio und Benchmark. Er gibt darüber Auskunft, wie der lineare Zusammenhang (siehe Korrelation) zwischen beiden aussieht. Er sagt jedoch nichts darüber aus, ob dieser Zusammenhang überhaupt besteht: Daher verlangt ein aussagekräftiges Beta eine hohe Korrelation (nahe 1). In einem steigendem Markt ist ein Beta > 1 vorteilhaft, in einem fallenden Markt ein Beta < 1.

Korrelation: Die Korrelation misst, wie stark der Zusammenhang zwischen Fonds- und Benchmarkperformance ist. Sie kann Werte zwischen -1 und +1 annehmen. Ein Wert von +1 bedeutet einen vollständigen Gleichlauf zwischen Fonds- und Benchmarkperformance, ein Wert von -1 bedeutet einen vollständig gegensätzlichen Verlauf. Bei einem Wert von Null besteht kein Zusammenhang zwischen Fonds- und Benchmarkperformance.

Treynor-Ratio: Die Treynor-Ratio ist eine auf dem Capital Asset Pricing Model (CAPM) basierende Kennzahl. Sie bezeichnet das Verhältnis der aktiven Rendite zum Betafaktor. Damit ist die Treynor-Ratio ein Maß für die erzielte Überschussrendite pro übernommener Einheit an nicht diversifizierbarem Risiko.

Jensen's Alpha: Die Kennzahl Jensen's Alpha ist die realisierte aktive Rendite des Fonds gegenüber der prognostizierten Rendite aus dem Capital Asset Pricing Model (CAPM). Das Jensen Alpha stellt damit die Abweichung von realisierter und prognostizierter Rendite dar.

Maximaler Verlust: Der Maximum Drawdown gibt den maximalen Verlust an, den ein Anleger innerhalb eines Betrachtungszeitraumes hätte erleiden können. Er stellt somit den maximal kumulierten Verlust innerhalb einer betrachteten Periode dar. Die Länge des Drawdowns ist die Zeitspanne vom Beginn der Verlustperiode bis zum Erreichen des Tiefstkurses.

Calmar Ratio: Die Calmar Ratio ist verwandt mit der Sharpe-Ratio, verwendet aber statt der Standardabweichung den Maximum Drawdown des ausgewerteten Zeitraums, um das Investorenrisiko zu quantifizieren.

Value at Risk (VaR): Der Value at Risk (ex post) ist der maximal mögliche Verlust des Fonds bei geg. Haltedauer und Konfidenzniveau abgeleitet auf der Basis der Standardabweichung der Fondsreturns.